

11.1.	06/0108	<b>Umsetzung des Entwicklungskonzeptes Offene Ganztagschule;</b> <b>1. Fördermittel zur Durchführung der OGS an freie Träger</b> <b>2. Einrichtung neuer Offener Ganztagsgrundschulen zum Schuljahr 2006/2007</b> <b>3. Erhöhung des Platzangebotes bestehender Offener Ganztagsgrundschulen zum Schuljahr 2006/2007</b>	<b>FB 5</b> <b>Bericht bis</b> <b>30.06.06</b>
-------	---------	---	--

Herr Seigfried führte aus, dass vorbehaltlich der Zustimmung des Generalvikariats Köln mit der Kath. Kirchengemeinde Sankt Augustin-Menden ein Vertrag abgeschlossen werde, der die Einrichtung einer Offenen Ganztagschule in den Räumen des Kath. Jugendheimes in Sankt Augustin-Menden ermögliche.

Herr Dr. Lennartz teilte in seiner Funktion als Vorsitzender des Stadt-sportverbandes mit, dass es Bemühungen gebe, einen Übungsleiterpool für den Bereich „Bewegung“ zusammenzustellen.

Herr Köhler regte an, auf Grund der Ausweitung der Schulbetriebszeiten in den betreffenden Verkehrsbereichen die „Tempo 30“-Beschilderung entsprechend anzupassen.

Anschließend fasste der Rat folgenden Beschluss:

- „1. Die Förderung der Träger der OGS wird für Grundschulen auf 1.230,00 € je Kind und Schuljahr, bei Kapitalisierung des Lehrstellenanteils auf 1.435,00 € pro Kind und Schuljahr festgelegt. Bei der Gutenbergschule betragen die entsprechenden Fördersätze 1.506,00 € bzw. 1.936,00 €.
2. Das Entwicklungskonzept Offene Ganztagsgrundschule wird für das Schuljahr 2006/2007 wie folgt modifiziert:
  - a.) GGS-Pleiser Wald-Niederpleis:  
Statt 100 OGS-Plätze werden 75 OGS-Plätze angeboten.
  - b.) GGS-Menden:  
Der Start der Offenen Ganztagschule erfolgt mit 50 Plätzen (statt 100), sofern die Unterbringung im Kath. Jugendheim „JUHEISA“ erfolgen kann. Das Übermittagsbetreuungsangebot „Schule 13+“ findet im Schuljahr 2006/2007 parallel statt.
3. Für die Ev. und Kath. Grundschule in Hangelar wird für die Einrichtung der vierten Gruppe ein Pavillon für die Dauer von maximal zwei Schuljahren aufgestellt. Die erforderlichen Mietkosten sind aus den eingesparten Kosten für das Schulkinderhaus zu finanzieren.“

**einstimmig**